

Schillingsfürster denken begeistert ans Fest 20 Jahre Partnerschaft mit Chamberet zurück

Das Jubiläum bleibt unvergesslich

SCHILLINGSFÜRST – Mit besten Eindrücken, Erinnerungen an ereignisreiche Tage und der Freude an weiter vertieften Beziehungen blickt die Schillingsfürster Delegation zurück, die zum Partnerschaftstreffen ins französische Chamberet gefahren war, um dort das 20-jährige Bestehen der Verbindung mit der Gemeinde im Limousin zu feiern.

Der Festakt war schon am Nachmittag des Ankunftstages vor dem Rathaus von Chamberet mit großem Protokoll begangen worden. Dazu gehörten feierliche Ansprachen der beiden Bürgermeister Friedrich Wieth und Daniel Chasseing sowie der beiden Vorsitzenden der Partnerschaftsvereine, Friedrich-Claus Grüber und Gilles Chalard.

Die 2. Bürgermeister Peter Dinzl und Jean-François Desmoulin verlasen die vor zwei Jahrzehnten unterzeichnete Partnerschaftserklärung. Kurze State-

ments von französischen und deutschen Kindern über ihre Erlebnisse im Rahmen der Partnerschaft durften ebenso wenig fehlen wie das Absingen der Nationalhymnen beider Länder.

Die Schillingsfürster hatten einen Gedenkstein mit einer Inschrift auf Bronzeplakette mitgebracht, der vor dem Rathaus von Chamberet seinen Platz finden und an das 20jährige Bestehen der Partnerschaft erinnern wird. Von



Beim Jubiläumsakt: die Vertreter von Chamberet und von Schillingsfürst.

Bürgermeister Chasseing wurde eine Emaillé-Miniatur aus Limoges überreicht.

Wegen des feierlichen Anlasses war diesmal die Delegation aus Schillingsfürst entsprechend groß. Insgesamt 57 Frauen, Männer und Kinder gehörten der Reisegruppe an: Neben dem 1. und 2. Bürgermeister sowie Partnerschafts-

vereins-Vorsitzendem Friedrich-Claus Grüber waren die Stadträtinnen und Stadträte Sigrid Papke, Monika Kernstock, Michael Trzybinski, Herbert Seidel und Wolfgang Hofmann mit von der Partie.

Nach Unterzeichnung der Dokumente stiegen Luftballons in den Nationalfarben beider Länder in den Himmel und es gab ein Häppchenbüfett mit Sekt.

Ein Abstecher mit dem Bus nach Argentat in der Corrèze mit Stadtrundgang und dem obligatorisch leckeren Picknick durfte nicht fehlen im Programm. Beim Besuch der nachgebauten mittelalterlichen Siedlung St. Julien wurde den Gästen deutlich, was Leben und Überleben im Mittelalter bedeutete.

Nach der Rückkehr feierten die französischen Gastgeber mit ihren deutschen Gästen im Sale des Fêtes von Chamberet. Nach französischer Art wurde dabei bis spät in die Nacht gefeiert und getanzt. Absoluter Höhepunkt war zum Abschluss des 5-gängigen Essens eine riesige Torte in den Nationalfarben beider Länder und mit der Auf-



Bunte Angelegenheit: Luftballons in den Nationalfarben steigen in den Himmel über Chamberet.

schrift „20 Jahre Partnerschaft Schillingsfürst – Chamberet“, die mit einem Feuerwerk präsentiert wurde.

Der Samstagnachmittag wurde, wie in den letzten Jahren zur Tradition geworden, mit Spielen verbracht, bei denen deutsch-französische Teams mit Geschicklichkeit und Kombinationsvermögen Punkte erkämpfen mussten. Nach der Siegerehrung wurde das abschließende Grillfest von einer Folkloretranzgruppe aus Chamberet bereichert, die sich zur Freude aller ihre Mit-tänzer aus dem Publikum holte.

Die Schillingsfürster bedankten sich bei ihren Gastgebern für ein reichhaltiges Programm und viele unvergessliche Erinnerungen mit deutschen (fränkischen) Liedern. Nicht zuletzt auch die mitgereisten Kinder waren begeistert von der Gastfreundschaft und können von vielen neu gewonnenen Freunden berichten.